

Verordnung des Bundesamtes für Kommunikation über Frequenzmanagement und Funkkonzessionen

Änderung vom 21. November 2005

*Das Bundesamt für Kommunikation
verordnet:*

I

Die Verordnung des Bundesamtes für Kommunikation vom 9. Dezember 1997¹ über Frequenzmanagement und Funkkonzessionen wird wie folgt geändert:

Art. 2 Abs. 1 Bst. h und m

¹ Frequenznutzungen nach Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe a FKV sind Frequenznutzungen mit:

h. Hochfrequenz-Identifikationsanlagen nach der unten stehenden Tabelle:

Frequenzbereich (Sammelfrequenzen)	Maximale Leistung (Gesamtwert) oder Feldstärke (Höchstwert)
865 – 868 MHz	100 m W ERP
865.6 – 868 MHz	500 m W ERP
865.6 – 867.6 MHz	2 W ERP

m. Funkanlagen geringer Reichweite, die im Frequenzbereich 863–870 MHz mit den entsprechenden Leistungen benützt werden.

II

Der Anhang wird gemäss Beilage geändert.

III

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2006 in Kraft.

21. November 2005

Bundesamt für Kommunikation:
Martin Dumermuth

¹ SR 784.102.11

*Anhang*²
(Art. 1)

Nationaler Frequenzzuweisungsplan³

- ² Der nationale Frequenzzuweisungsplan (Anhang) ist in der AS nicht veröffentlicht. Er kann beim Bundesamt für Kommunikation, Zukunftstrasse 44, Postfach, 2501 Biel, bezogen werden.
- ³ Von der Eidgenössischen Kommunikationskommission genehmigt am 3. Nov. 2005.

Zur Übereinstimmung der Seitenzahlen in allen
Amtssprachen der AS bleibt diese Seite leer.

